



Vorlage „Laborbuch“

Thema	„Zukünfte der Arbeit“
Ideale Teilnehmende (TN)	Wünsch dir was: Wie sollten deine Teilnehmenden idealerweise sein? Welche Haltungen oder Erwartungen, welche Grundstimmung sollte vorhanden sein?

Dauer	Du kannst unsere Zeitangaben als Orientierungshilfe nutzen.
Raum und Ausstattung	
Arbeitsmaterialien	

Atmosphäre	Nutze die Chance dazu, das Labor klar vom normalen Unterricht abzugrenzen, indem du eine andere Arbeitsatmosphäre schaffst, z.B. mit Musik, Verpflegung für die Pause, Sitzsäcken etc.
Lernziele für Teilnehmende	z.B. Kennen verschiedene Zukunftsbilder der Arbeit, Hinterfragen ihre Annahmen zu Berufsfeldern, Trainieren ihren Umgang mit unsicherer Zukunft, Können ihre Werte und Wünsche für die Zukunft benennen, Erweitern ihren gefühlten Handlungsspielraum, Benennen konkrete Handlungsschritte für Ihre BO etc.
Durchführung	Moderation (M): Co-Moderation (M): Gastgeber:

Konkrete Ergebnisse des Labors	Was sollen die Teilnehmenden mit nach Hause nehmen? Wortwörtlich oder bildhaft gesprochen.
Design-Prinzipien	Wie soll sich das Labor für die Teilnehmenden anfühlen?



Vorlage „Laborbuch“

Ablauf	Wann	Inhalt	Material	Ziel	Hinweis
Vorbereitung 🕒 30 min	____ : ____ bis ____ : ____	Gruppentische vorbereiten mit einer Pinnwand pro Gruppe	✓ Poster „Miteinander“ ✓ Poster „Ablauf“ ✓ Soundbox, Abspielgerät für Musik	Raum für Vertrauen, Offenheit, Austausch und Interaktion schaffen	
Gastgeber 🕒 5 min 👥 Partner	____ : ____ bis ____ : ____	- Begrüßung der Schülerinnen und Schüler (TN) - Ziele des heutigen Labors nennen		wertschätzenden Rahmen gestalten	Optional: Wird von Schulseite Wertschätzung gezeigt, nehmen auch die Schülerinnen und Schüler das Labor ernst und lassen sich auf die ungewohnte Methode ein.
Einstieg 🕒 30 min 👥 Plenum	____ : ____ bis ____ : ____	- Begrüßung Moderationsteam (M) - Tagesordnung anhand des Posters „Ablauf“ vorstellen - Aktivierung: „Gibt es Zukünfte (Plural)?“ „Was stellt ihr euch unter Futures Literacy oder Zukunftsbildung vor?“ „Warum könnte man sie gerade jetzt gut brauchen?“ „Futures Literacy ist ...“ „Am Ende dieses Zukunftelabor werdet ihr ...“ - Regeln zur Zusammenarbeit einführen mit Poster „Miteinander“	✓ Poster „Miteinander“ ✓ Poster „Ablauf“ ✓ Optional Input Dr. Stefan Bergheim „Start Lab“	- Ablauf klären - Erwartungen managen - Arbeit mit Zukünften und Futures Literacy einführen	
👥 Plenum	Optional	- Icebreaker „Vergangene Zukünfte“: Die TN und M stellen sich in einem Kreis auf. Alle sagen reihum den Vornamen, die Klasse und den früheren Traumberuf. - M beginnt: „Hallo, ich bin [...] Lehrer:in in der Klasse [...] und als Kind wollte ich [z.B. Tierärztin] werden.“ usw.		- Wer ist im Raum - Wohlfühlen steigern - Bewusstsein für verschiedene Zukünfte schärfen	Bei Gruppen, die sich nicht (gut) kennen.
		- Einstieg mit Polak-Spiel: - X - Achse = Wird die Welt im Allgemeinen eher besser oder schlechter? - Y - Achse = Haben Menschen eher viel oder wenig Einfluss auf die Entwicklung der Welt? - M lädt einzelne TN ein, ihre Position zu erläutern.	✓ Platz im Raum für zwei imaginäre Achsen des Koordinatensystems	- Stimmungsbarometer - Einführung in Zukunftsdenken	TN über Bewegung im Raum aktivieren und Positionen „verkörpern“ lassen. Die Positionierung dabei nicht bewerten, sondern zum Austausch nutzen.



Ablauf	Wann	Inhalt	Material	Ziel	Hinweis
Phase 1A 🕒 50 min 👤 Einzelarbeit	____ : ____ bis ____ : ____	- Überleitung von Polak-Spiel zu wahrscheinlichen Zukünften der Arbeit 2040: - Warum 2040? Weit genug entfernt, um Fantasie anzuregen. Nah genug für persönliche Betroffenheit. - Anmoderation Einzelarbeit: „Vor euch habt ihr Moderationskarten in Blau und Stifte. Jede:r sammelt jetzt, in Stillarbeit und ohne Hilfsmittel, Trends und Entwicklungen zur Zukunft der Arbeit 2040. Ihr habt 10 Minuten Zeit dafür. Schreibt jeweils einen Trend pro Karte auf, nach dem Motto „Da bin ich mir so sicher, dass das kommt in der Zukunft, darauf verwette ich mein Handy oder den Lieblingspulli.“ <i>(Arbeitsphase 10 Minuten)</i>	✓ Moderationskarten in Blau auf Gruppentischen verteilen ✓ ausreichend Stifte	- Erkenntnis, dass wir alle Wissen zur Zukunft in uns tragen - keine Perspektiven verlieren	Sorge für ausreichend Moderationskarten, damit die Ideen sprudeln können.
👥 Gruppe	____ : ____ bis ____ : ____	- Anmoderation Gruppenarbeit: „Jetzt geht es in den Austausch mit eurer Tischgruppe. Diskutiert eure Erwartungen und clustert die Moderationskarten an eurer Pinnwand. Wie seht ihr die Zukunft der Arbeit 2040? Wo gibt es ähnliche Ideen oder gleiche Themen? Seht ihr auch Dinge ganz anders? Wichtig: Ihr müsst euch nicht auf Trends einigen, denn da die Zukunft noch nicht existiert, gibt es auch kein Richtig und Falsch. Alle Erwartungen dürfen einen Platz erhalten. Eure Pinnwand ergibt dann das Bild eurer wahrscheinlichen Zukunft der Arbeit 2040 – mit allen Widersprüchen und Übereinstimmungen. Je mehr Aspekte ihr sammelt, desto besser können wir uns in eure Welt reinfühlen, wenn ihr sie uns in 20 Minuten im Plenum präsentiert.“ <i>(Arbeitsphase 15 Minuten)</i>	✓ 1 Pinnwand pro Gruppentisch ✓ Stecknadeln	- Vielzahl der Perspektiven sichtbar machen - Neue Perspektiven kennenlernen - Gemeinsamkeiten erkennen	Gerade am Anfang benötigen Deine Schülerinnen und Schüler vielleicht eine Erinnerung an die Regeln zum Miteinander und daran, dass alle Perspektiven gleichwertig und wertvoll sind.
👥 Plenum		- Anmoderation Ernte: - Gruppenergebnisse an den Pinnwänden präsentieren lassen, mit Fokus auf Austausch und Prozess - M fasst wahrscheinliche Zukunftsbilder zusammen, vergleicht, zieht Unterschiede und Gemeinsamkeiten heraus. Welche Annahmen zur Zukunft lassen sich vielleicht hier schon erkennen? <i>(Arbeitsphase etwa 20 Minuten)</i>		- Austausch nicht Konsens - Annäherung an tieferliegende Annahmen zur Arbeit	Eine wertschätzende und nicht wertende Kommunikation hilft den TN sich zu öffnen. Die Ernte kann optional abgekürzt werden: Während der Präsentation einer Gruppe, können andere Gruppen „Bingo“ rufen, falls sie den gleichen Trend an ihrer Pinnwand haben. So werden Wiederholungen vermieden.



Ablauf	Wann	Inhalt	Material	Ziel	Hinweis
Phase 1B 🕒 60 min 👥 Plenum	____ : ____ bis ____ : ____	- Überleitung zu wünschenswerten Zukünften der Arbeit 2040: „Nur weil etwas wahrscheinlich eintreffen wird, heißt ja nicht, dass man selbst einverstanden ist. Welche der Trends im Raum gefallen dir? Welche Trends und Entwicklungen, hoffst du persönlich, werden wahr? Du hast 2 Smileys. Gib zwei der Trends, die du hier an den Pinnwänden siehst, spontan dein Like oder Dislike. Es muss nicht die Pinnwand deiner eigenen Gruppe sein.“ <i>(Arbeitsphase etwa 10 Minuten)</i>	✓ 2 Smileys für jeden TN ✓ Optional Animation „Utopien“	Bewusstsein für die Mehrdeutigkeit von Zukunft schaffen	Die Anzahl Smileys ist variabel – bei Bedarf kann der Smiley auch umgedreht werden, wenn etwas NICHT wünschenswert ist.
👤 Einzelarbeit	____ : ____ bis ____ : ____	- Gedankenreise in eine wünschenswerte Zukunft der Arbeit 2040 - Anmoderation Einzelarbeit: „Zeichnet nun, in Stille und für euch allein, eure wünschenswerte Zukunft der Arbeit 2040, in der all eure Wünsche wahr geworden sind. Ihr habt dafür 20 Minuten Zeit.“ <i>(Arbeitsphase etwa 15 Minuten)</i>	✓ Text Gedankenreise oder Audio „Gedankenreise“ ✓ Zeichenpapier ✓ Stifte	Individuelle Werte und Wünsche reflektieren	
👥 Gruppe	____ : ____ bis ____ : ____	- Anmoderation Gruppenarbeit: „Jetzt habt ihr wieder 20 Minuten Zeit, um euch in eurer Gruppe austauschen und Gemeinsamkeiten, Unterschiede und neue Ideen zu entdecken. Pinnt all eure Zeichnungen dafür an eure Pinnwand, damit sie zusammen eine Collage eurer wünschenswerten Zukunft 2040 geben, die ihr uns später vorstellen könnt.“ <i>(Arbeitsphase etwa 10 Minuten)</i>	✓ 1 Pinnwand pro Gruppentisch mit wahrscheinlichem Zukunftsbild ✓ Stecknadeln	- Nicht der Konsens ist das Ziel, sondern der Austausch - Annäherung an eigene Annahmen	
👥 Plenum	____ : ____ bis ____ : ____	- Anmoderation Ernte: - Gruppenergebnisse werden in einem Gallery Walk entlang der Pinnwände präsentiert - M fasst wahrscheinliche Zukunftsbilder zusammen, vergleicht, zieht Unterschiede und Gemeinsamkeiten heraus. Welche Annahmen zur Zukunft lassen sich vielleicht hier schon erkennen? <i>(Arbeitsphase etwa 20 Minuten)</i>		- Austausch nicht Konsens - Stellschrauben für individuell bessere Zukunft werden sichtbar	
👤 Einzelarbeit	____ : ____ bis ____ : ____	- Bearbeitung Arbeitsblätter: - Persönliche Eindrücke festhalten, Futures Literacy Training nachvollziehbar machen <i>(Arbeitsphase etwa 5 Minuten)</i>	✓ Arbeitsblatt „Phase 1A – 3“ ✓ Stifte	- Dokumentation - Individuelle Betroffenheit stärken	
Mittagspause 🕒 45 min	____ : ____ bis ____ : ____				



Ablauf	Wann	Inhalt	Material	Ziel	Hinweis
Phase 2 ⌚ 55 min 👤 Einzelarbeit	____ : ____ bis ____ : ____	- Überleitung zu alternativen Zukünften der Arbeit 2040: - Phase 2 als Hochleistungstraining für Futures Literacy Muskel (Vorstellungskraft), über den eigenen Tellerrand blicken, Annahmen zur Arbeit beeinflussen welche Zukünfte wir uns vorstellen können - Anmoderation Einzelarbeit: „Schaut euch eure Pinnwand mit den Arbeitsergebnissen aus Phase 1A und B nochmal genau an, vor allem eure eigenen Beiträge. Welche Annahmen zur Arbeit stecken dahinter? Eine Hilfestellung kann es sein zu sagen: Ich glaube, dass XY so kommt, weil ... Ein Beispiel: Nehmen wir an, es gäbe ein Zukünftelabor zur Zukunft der Schule und einer meiner Vorstellungen für eine wünschenswerte Zukunft wäre „Lernen in der Schule macht Spaß“ – Welche Annahmen könnten dahinter liegen? [...] Sammelt eure Annahmen in Stillarbeit. Wählt mindestens drei der Annahmen aus und schreibt sie auf einzeln auf die gelben Moderationskarten. Ihr habt dafür 10 Minuten Zeit.“ <i>(Arbeitsphase etwa 10 Minuten)</i>	✓ Optional Animation „Zukunftsbilder“ ✓ Moderationskarten in Gelb ✓ Stifte	- Wahrscheinliche und wünschenswerte Zukünfte hinter sich lassen - Eigene Annahmen zur Arbeit erkennen	
👥 Gruppe	____ : ____ bis ____ : ____	- Anmoderation Zwischenschritt: „Schritt 1: Experimentiert in der Gruppe mit euren Annahmen, dreht Sie um, verändert sie, spielt mit ihnen. Schreibt die veränderten Annahmen auf gelbe Moderationskarten an eure Pinnwand. Ihr habt 5 Minuten Zeit.“ <i>(Arbeitsphase etwa 5 Minuten)</i> „Schritt 2: Diskutiert, welche Konsequenzen die verkehrten Annahmen für die Zukunft der Arbeit haben würden. Wählt dafür drei der veränderten Annahmen von eurer Pinnwand aus und eine der fantastischen Annahmen und entwickelt in den nächsten 5 Minuten in Eckpunkten eine dazugehörige alternative Zukunft der Arbeit 2040 in der Gruppe. Haltet eure Ideen in Stichpunkten fest.“ <i>(Arbeitsphase etwa 5 Minuten)</i>	✓ 1 Pinnwand pro Gruppentisch ✓ 3 fantastische Annahmen ✓ Schmierblätter ✓ Stifte	- Kreativität fördern durch Gruppenarbeit - Vorbereitung für zweite Gruppenarbeit	Die Einführung von zusätzlichen, fantastischen Annahmen kann helfen, die Fantasie anzuregen und sich von bekannten Zukunftsbildern zu lösen.
👥 Gruppe	____ : ____ bis ____ : ____	- Anmoderation Gruppenarbeit: „Erfindet eine mini Sci-Fi Geschichte mit dem Titel „Ein Tag im Leben von ...“, die in eurer alternativen Zukunft der Arbeit 2040 spielt. Gebt eurer fiktiven Person einen Namen und erfindet eine fantasievolle Berufsbezeichnung. Ihr könnt euch von den Leitfragen zur Arbeit zu weiteren Details eurer Geschichte inspirieren lassen. Jede Person sollte sich Stichpunkte zu der Geschichte machen. Ihr habt 10 Minuten Zeit.“ <i>(Arbeitsphase etwa 10 Minuten)</i>	✓ Leitfragen Arbeit auf Beamer oder Tafel ✓ Schmierblätter ✓ Stifte	- Kreativität fördern durch Gruppenarbeit - Vorstellungskraft stärken	An dieser Stelle kannst du viele verschiedene Gruppenaktivitäten einsetzen. Das kann Pantomime sein, es kann gezeichnet werden, mit Knete geformt oder auch Poetisches gedichtet werden. Überlege was zu dir und deinen Teilnehmenden passt.



Vorlage „Laborbuch“

Ablauf	Wann	Inhalt	Material	Ziel	Hinweis
👤 Partner	___ : ___ bis ___ : ___	- Anmoderation Ernte: „Diese Ernte findet als virtuelles Klassentreffen im Jahr 2040 statt und ihr spielt die Person aus eurer Mini Sci-Fi Geschichte. Auf dem Tisch vor euch habt ihr Klebepunkte, die ihr gut sichtbar auf eurer Kleidung befestigt. Es gibt die blaue, rote ... Zukunft. Steht auf und sucht eine Person aus einer anderen Zukunft und interviewt sie zu ihrem Tag. Wenn ihr die Glocke hört, wechselt ihr die Rollen und werdet selbst interviewt. Was erfahrt ihr Neues, Spannendes oder Lustiges zur Zukunft der Arbeit?“ (Arbeitsphase etwa 10 Minuten)	✓ Klebepunkte in verschiedenen Farben, jede Gruppe eine ✓ Alarm oder Glocke	- Einfühlen in alternative Zukünfte der Arbeit - Neue Möglichkeitsräume im (beruflichen) Denken öffnen	Die Ernte kann optional auch als Präsentation durchgeführt werden.
👥 Plenum	___ : ___ bis ___ : ___	- Abschluss Ernte: - Neues, Spannendes, Lustiges im Plenum teilen lassen (Arbeitsphase etwa 3 Minuten)		Erkenntnisse teilen	
👤 Einzelarbeit	___ : ___ bis ___ : ___	- Bearbeitung Arbeitsblätter: - Persönliche Eindrücke festhalten, Futures Literacy Training nachvollziehbar machen (Arbeitsphase etwa 3 Minuten)	✓ Arbeitsblatt „Phase 1A -3“ ✓ Stifte	- Dokumentation - Individuelle Betroffenheit stärken	
Pause 🕒 5 min	___ : ___ bis ___ : ___				



Ablauf	Wann	Inhalt	Material	Ziel	Hinweis
Phase 3 🕒 55 min 👤 Einzelarbeit	____ : ____ bis ____ : ____	„Kraftvolle Fragen sind ...“ - Anmoderation kraftvolle Fragen & neue Ideen (zurück in der Gegenwart): „Lasst den Blick über die Zukunftsbilder an den Pinnwänden wandern – über die wahrscheinlichen, die wünschenswerten und alternativen Zukünfte der Arbeit und gleicht sie miteinander ab. Was berührt euch? Worüber stolpert ihr? Welche Fragen stellen sich euch auf dem Weg in eine Zukunft der Arbeit 2040? Sammelt mindestens eure persönlichen Top 3 der kraftvollen Fragen zur Zukunft der Arbeit auf einem Schmierpapier. Hier kann es schnell philosophisch werden, vielleicht sind deine Fragen aber auch ganz praktischer Art.“ (Arbeitsphase etwa 5 Minuten)	✓ Optional mit Input Dr. Stefan Bergheim „Kraftvolle Fragen“ ✓ Schmierpapier ✓ Stifte	- Abgleich der vorherigen Zukunftsbilder - Neugierde als Antrieb - Neues entdecken - Handlungsbedarf erkennen	
👥 Partner	____ : ____ bis ____ : ____	Anmoderation Partnerarbeit: „Sucht euch jetzt eine Partner:in von einem anderen Tisch und schärft eure Fragen zur Zukunft der Arbeit. Lest euch erst gegenseitig eure Fragen vor. Wählt dann jede:r eine Frage aus, die ihr als besonders motivierend empfindet. Dann spielt das „ja, und ...“-Spiel. Person A sagt: Ich frage mich ... und die andere folgt mit „ja, und ...“ so geht ihr weiter bis ihr bei der Master-Frage angekommen seid. Ihr habt insgesamt etwa 15 Minuten Zeit für diese Aufgabe. Schreibt eure Master-Frage am Ende auf eine Moderationskarte. Am besten bearbeitet ihr erst die Frage von einer Person und wenn ihr die Glocke hört, nehmt ihr euch die Frage der anderen Person vor.“ (Arbeitsphase etwa 15 Minuten)	✓ Moderationskarten in Rosa ✓ Alarm oder Glocke	Fragen vertiefen / schärfen	Im virtuellen Labor haben wir die Option vorgeschlagen, dass man das „Ja, und...“ Spiel auch mit der KI ausprobieren kann. Wenn sich das Thema anbietet, kannst du mit deinen Teilnehmenden diese Variante ausprobieren – echte Interaktion ist aber in der Regel effektiver. Falls nötig, bringe ein einfaches Beispiel für das „ja, und ...“-Spiel. Falls sich Paare in einer Negativ-Spirale verfangen, nimm ihre Bedenken ernst und steuere gegebenenfalls nach. Master-Fragen sollen persönliche Kräfte und Motivation entwickeln.
👥 Plenum	____ : ____ bis ____ : ____	- Anmoderation Ernte: - TN legen ihre Fragen zentral auf den Boden und clustern sie gemeinsam im Plenum (Arbeitsphase etwa 15 Minuten)		- Neue, kraftvolle Fragen sichtbar machen - Inspirieren - Fragen schärfen	



Vorlage „Laborbuch“

Ablauf	Wann	Inhalt	Material	Ziel	Hinweis
 Gruppe	____ : ____ bis ____ : ____	- Anmoderation Zwischenschritt: - TN finden sich in Cluster-Gruppen zusammen und tauschen sich zu Handlungsimpulsen zu ihrem Aufgabenfeld aus <i>(Arbeitsphase etwa 7 Minuten)</i>		Gemeinsam Lösungen entwickeln	Fühlen sich TN von einer anderen als ihrer eigenen Frage inspiriert, können sie auch diese Cluster-Gruppe wählen.
 Plenum	____ : ____ bis ____ : ____	Abschluss Ernte: Blitzlichtartig teilen die Cluster-Gruppen ein oder zwei Handlungsideen <i>(Arbeitsphase etwa 3 Minuten)</i>		Handlungen inspirieren	
 Einzelarbeit	____ : ____ bis ____ : ____	Bearbeitung Arbeitsblätter: Persönliche Eindrücke festhalten, Futures Literacy Training nachvollziehbar machen <i>(Arbeitsphase etwa 3 Minuten)</i>	✓ Arbeitsblatt „Phase 1A – 3“ ✓ Stifte	- Dokumentation - Individuelle Betroffenheit stärken	
Phase 4  20 min  Einzelarbeit	____ : ____ bis ____ : ____	Anmoderation BO-Impulse: Entwicklung von Handlungsschritten für die individuelle berufliche Orientierung mit Arbeitsblatt „Meine Zukunftspfade“ oder Weiterarbeit an Handlungsimpulsen zu den Clustergruppen oder zur eigenen Master-Frage.	✓ Arbeitsblatt „Meine Zukunftspfade“ ✓ Stifte	- Individuelle Handlungsideen entwickeln - Handlungen im Jetzt motivieren	
Abschluss  10 min  Plenum	____ : ____ bis ____ : ____	- Laborende einleiten - Gemeinsamer Abschluss: TN stellen sich im Kreis auf: Jede:r der möchte, teilt in ein oder zwei Sätzen einen inspirierenden Gedanken oder Erkenntnis des heutigen Tages/ zum Labor	✓ Platz für Kreis	- Dank und Abschluss - Gemeinsam Erlebtes und neues Wissen wertschätzen	

Noch ein Gedanke zum Schluss: Natürlich soll ein Lab Spaß machen und sich gut anfühlen, doch die Arbeit auf emotionaler Ebene kann auch tiefliegende Ängste oder problematische Annahmen sichtbar machen. In diesem Fall kann ein Nachgespräch, auch mit Unterstützung, sinnvoll sein.